



## **BUGA 23: Plattform – jetzt online!**

### **Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Vortrag „Bäume im Zeichen des Klimawandels“ von Klaus Körber am 22.10.20 digital statt**

- Hitze und Dürre als Folgen des Klimawandels fordern Anpassungen bei der Auswahl der Bäume in Wald und Stadt.
- Klaus Körber stellt Ergebnisse vergleichender Pflanzungen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau vor.
- Klima ist eines der vier Leitthemen der Bundesgartenschau 2023, die in der Reihe „BUGA 23: Plattform“ diskutiert werden.

**BUGA 23: Plattform ist ein Ort der Begegnung, der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs. Expert\*innen referieren hier über die Leitthemen der BUGA 23 – Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung. Unter dem Titel „Bäume im Zeichen des Klimawandels“ spricht Klaus Körber am 22.10.2020 um 18 Uhr.**

**Bitte beachten: Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Vortrag in der Reihe „BUGA 23: Plattform“ nicht im Luisenpark statt, sondern wird online via Zoom gestreamt.**

Buche, Eiche, Fichte, Kiefer – diese Bäume prägen das Bild unserer Wälder. Doch die bekannten heimischen Baumarten sind dem Klimawandel mit steigenden Temperaturen und zunehmenden Phasen extremer Trockenheit nicht mehr gewachsen. Auch Stadtbäume wie Ahorn, Linde und Kastanie werden anfälliger für Krankheiten und Schädlinge. Deshalb suchen Fachleute wie Klaus Körber nach neuen Baumarten, die besser mit den veränderten Klimabedingungen in den deutschen Städten und Wäldern zurechtkommen. Getestet werden sie beispielsweise an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim, wo der Diplomingenieur den Arbeitsbereich Technik und Unternehmensentwicklung leitet.

Klaus Körber (Jahrgang 1958) hat an der Universität in Weihenstephan in der Fachrichtung Gartenbau studiert. Seit 1987 ist er im Bayerischen



BESTE AUSSICHTEN

Staatsdienst, seit 1989 mit den Schwerpunkten Obstbau und Baumschulen an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim. Neben seiner umfangreichen Unterrichtstätigkeit an der Fach- und Technikerschule ist Körber zuständig für den zehn Hektar großen Versuchsbetrieb „Stutel“.

An diesem Hitzestandort sind seit Winter 2010/11 auf knapp drei Hektar über 350 verschiedenen Baumarten und Sorten vergleichend aufgepflanzt worden, um herauszufinden, welche Bäume in Zukunft bei zunehmender Hitze und Dürre geeignet sein könnten. Die so gewonnenen Ergebnisse dienen Baumschulen im In- und Ausland als Orientierungshilfe in der Frage, welche Gehölze zukünftig vermehrt gepflanzt werden sollten. Dabei werden aber auch ökologische Vielfalt, Biodiversität und Insektensterben berücksichtigt. Das generierte Wissen trägt Klaus Körber seit über 20 Jahren in Form von Vorträgen in ganz Deutschland unter die Leute.

Anhand seiner praktischen Erfahrungen und daraus resultierenden Erkenntnisse erläutert Klaus Körber im Rahmen der „BUGA 23: Plattform“, welche Baumarten in unserer Umgebung zukünftig eine größere Rolle spielen werden und wie es gelingen kann, die Artenvielfalt vor allem auch in der Stadt zu erhalten.

Bäume sind für die Bundesgartenschau 2023 in vielerlei Hinsicht ein wichtiges Thema. Die BUGA 23 ist weit mehr als nur eine Blumenschau und ein Sommerfest: Hier wird über die Herstellung des Grünzugs Nordost Stadtentwicklung betrieben. Im Spinelli-Park werden dauerhaft rund 500 Bäume gepflanzt, die das Landschaftsbild vor Ort prägen und einen positiven Einfluss auf das Stadtklima haben.

Darüber hinaus ist die BUGA 23 ein Experimentierfeld, auf dem Projekte zu den Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung umgesetzt werden. Bei dem Projekt „2.023 Bäume für das Klima Mannheims“ fungiert die BUGA 23 beispielsweise wie eine Baumschule für die Stadt. Auf dem Spinelli-Gelände werden 2.023 Bäume als Schattenspendler eingesetzt, die nach der Gartenschau im Stadtgebiet und im Stadtwald Einsatz finden.

BUGA 23: Plattform – digital

### **Bäume im Zeichen des Klimawandels**

Ein Vortrag von Klaus Körber, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), Veitshöchheim

Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Vortrag digital statt:

<https://zoom.us/j/96986019465?pwd=cG02Wm5DN2hyekQ1S0FidVBuU1FrZz09>, Meeting-ID: 969 8601 9465, Kenncode: 923823



**BESTE AUSSICHTEN**



Bildunterschrift:

Klaus Körber spricht über „Bäume im Zeichen des Klimawandels“

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: [tanja.binder@mannheim.de](mailto:tanja.binder@mannheim.de)

Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter [www.buga23.de](http://www.buga23.de).